

Meine Geschichte mit Gott (Röm.10,14; Apg.26)

Weißt du noch, wie deine Geschichte mit Gott begonnen hat?

oft haben andere Menschen hier eine Bedeutung, weil sie von Gott erzählt und ihren Glauben bezeugt haben

deine und meine Geschichte mit Gott sind Teil der Geschichte Gottes mit dieser Welt! darin spiegelt sich seine Liebe wider; sie sind es wert, erzählt zu werden ("Gottes Liebe spürbar werden lassen")

warum ist das wichtig? -> Röm.10,14,17

Thema: "Meine Geschichte mit Gott" - inspiriert von Apg.26

Beten, dass Gott bei Menschen eine Tür für das Evangelium öffnet!

Kol.4,3: "Betet gleichzeitig auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort öffnet." (vgl. Apg.14,27; 1.Kor.16,9; 2.Kor.2,12)

-> Familie, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn ...

"Herr, lass mich sensibel sein, wann du mir eine gute Gelegenheit gibst und dann gib mir den Mut, frei und offen zu reden."

tauchen in Apg.26 ein in Gespräch von Paulus mit Festus (röm. Provinzverwalter in Judäa) und König Herodes Agrippa II.

Paulus wird angezeigt, Anklagepunkt ist kein Verbrechen, sondern eine religiöse Frage; darüber informiert Festus Agrippa (25,18-19)

Anstoß erregt Paulus, weil er von Jesus erzählt: "Er lebt!"

Agrippa will ihn selber hören, Festus: morgen Gelegenheit dazu

Apg.26,1-3

Paulus begegnet Agrippa mit Achtung und Wertschätzung! von ihm lernen, Menschen - auch Andersdenkenden - so zu begegnen

Jesus braucht keine Besserwisser, sondern Zeugen, die von Gottes Liebe erzählen und anderen nichts aufzwingen!

zu seiner Verteidigung hält Paulus keinen theologischen Vortrag, zitiert keine Bibelstellen, sondern seine Geschichte erzählt

lesen, beobachten und 5 Dinge davon abgucken (Meta-Ebene)

Was hat mich geprägt?

ist bereit, in sein Leben hineinblicken zu lassen!

Apg.26,4-6 Paulus beginnt bei seinem Elterhaus (fromm, streng); in radikalen Richtung des Glaubens unterwegs

Wo komme ich her? Was sind meine Wurzeln? Was hat mich geprägt? Was hat mich angetrieben/motiviert?

Apg.26,9-12 Paulus erzählt seine Vorgeschichte: konsequenter Mensch, ein Eiferer; fühlte sich im Recht, war sein Lebensthema

Was prägte meine Einstellung, Handeln, Empfinden?

Welche Sätze, welche Muster haben mich geprägt?

im Blick auf Jesus war seine Haltung klar: dagegen!

Einstieg

Gebet

Vorgeschichte

1

Abschluss

5

4

3

2

Visitenkarten mitnehmen
Einladung Workshop "Verständlich vom Glauben erzählen"
Röm.10,14

abschließende Frage: Was ist mir dir?

Wie reagieren die anderen? bei Paulus: der eine hält ihn für verrückt, der andere hängt an seinen Lippen

Festus hält ihn für verrückt

Agrippa steht kurz davor zu glauben

beschreibt Erfahrungen, die auch wir auch heute machen

mutig fragen: Wer ist Jesus für dich? Wie denkst du über Gott?

wohlwissend, dass wir niemand zu einem Christen machen können, sondern dass Gottes Geist hier wirken will/muss

Wie hat sich mein Leben durch den Glauben verändert?

Apg.26,19-23

Paulus: nicht mehr ein "Dagegen-Mensch" sondern ein "Dafür-Mensch" (Glauben nicht dadurch definieren wogegen wir sind, sondern wofür!)

Paulus: fügt nicht mehr anderen Leid zu, sondern er ist bereit, Leid zu ertragen; er lebt nicht mehr aus eigener Kraft, sondern aus der Kraft Gottes; legt ein klares Bekenntnis zu Christus ab

Was habe ich durch den Glauben gewonnen (vgl. Mt.13,44-46)? Wie hat sich mein Leben durch den Glauben verändert (vgl. 2.Kor.5,17)? Wie erlebe ich die Kraft des Glaubens (vgl. 2.Kor.12,9)?

Wie ist Jesus mir begegnet?

Jesus ist kein Gedanke, keine Ideologie, sondern Person; zentral für unseren Glauben ist Begegnung mit und Beziehung zu Christus!

der Höhepunkt jeder Geschichte mit Jesus: Wie ist Jesus mir begegnet?

völlig überraschend, umwerfend (!), hinterfragend

eine Erleuchtung (!) bekommen, hören, neues Leben

bei dir vielleicht eine Frage, eine Beziehung, ein Ereignis, eine Krise, eine Sehnsucht; gibt kein Muster dafür, jede Geschichte einzigartig

vergleichbar: Beziehung zu Christus, neues Leben, neue Ausrichtung!

Wer oder was hat mich auf Jesus hingewiesen?

Was hat dich veranlasst, darüber nachzudenken, dass Jesus die/deine Quelle des Lebens ist? (Fingerzeige auf Jesus)

bei mir: meine Eltern, meine damalige Gemeinde, Theo, Peter, ...

Menschen, die ihrem Glauben bezeugen, die Interesse oder Neugier wecken, die Einstellung hinterfragen oder eine Sehnsucht wecken

Wie hätte sich meine Geschichte entwickelt, wenn sie geschwiegen hätten?